

Knappe Niederlage gegen das Schachteam des Burger SK Schwarz-Weiß

(von Max Marquardt)

Nach dem 4. Spieltag sah es in der Tabelle sehr ausgeglichen aus. Die Schleispringer aus Kappeln sind auf einem soliden 4. (von 8) Tabellenplatz. Die beiden Spitzenplätze sind zwar realistisch nicht mehr zu erreichen. Und damit können die Schleispringer auch nicht an den Finalkämpfen um die Meisterschaft in der Liga 6 (von 13!) teilnehmen. Aber für die erste Teilnahme an der Deutschen Schach Online Liga (DSOL) war das eine sehr beachtliche Zwischenbilanz.

Am Donnerstag, den 4. März starten die Schleispringer pünktlich und vollzählig um 19:30 bei den virtuellen Gastgebern, dem Burger SK Schwarz-Weiß. Einem Verein aus dem Schachbezirk Magdeburg mit einer langen Tradition die bis ins Jahr 1926 zurückreicht. Und wieder wurde es ein spannender Abend an diesem 5. Spieltag.

Der Schleispringer Erik Marquardt einigte sich bei einer günstigen Stellung mit seinem Gegner Otfried Zerfass auf ein Remis. Schach ist eben immer auch eine große mentale Herausforderung. Und wenn man dann Sorge hat trotz guter Stellung noch durch einen kleinen Flüchtigkeitsfehler zu verlieren, ist der halbe Punkt eben besser als keiner.

Es dauerte eine ganze Weile bis das nächste Ergebnis gemeldet wurde. Mark Ehwalt kämpfte lange Zeit verbissen gegen seinen starken Gegner Karl Friedrich an. Dabei ging ihm immer mehr die Bedenkzeit aus. Es ist bei sehr schwierigen Stellungen dann oft in der sehr knappen Zeit nicht mehr möglich die optimalen Züge zu finden. Am Ende musste sich Mark Ehwalt geschlagen geben. Eine Mattdrohung und gleich zwei gegnerische Bauern vor der Umwandlung zur Dame, das ist zu viel des Guten. Jetzt steht es 1,5:0,5 für den Burger SK Schwarz-Weiß.

Aber der SC Schleispringer Kappeln gab den Kampf nicht auf. Und es dauerte auch nicht mehr lange als bis der Spitzenspieler Harald Klawitter mit einem sehr sehenswertem Angriffskombination die anfällige Königsstellung überrollte. Sein Gegner Dan-Peter Poetke musste erst den Turm opfern um die angreifenden Bauern vom eigenen König fern zu halten. Aber schon der nächste Zug von Harald Klawitter führte zum nicht mehr zu vermeidenden Damenverlust. Dan-Peter Poetke gab auf. Jetzt stand es 1,5:1,5 und der Wettkampf würde sich am verbliebenen Brett 4 entscheiden. Thomas Nautsch von den Schleispringern kämpfte hier gegen David Grundmann. Aber die aufkeimende Hoffnung bei den Schleispringern währte nur kurz. Thomas Nautsch hatte in der über eine lange Zeit ausgeglichenen Partie einen etwas unglücklichen Übergang zum Endspiel gewählt. Er kämpfte deshalb schon etliche Züge lang darum wenigstens ein Remis zu halten. Aber am Ende war der gegnerische Freibauer nur noch mit einem Turmverlust aufzuhalten. Thomas Nautsch gab auf.

Es sollte nicht sein an diesem Abend. Der Wettkampf ging mit 2,5:1,5 an den Burger SK Schwarz-Weiß. Aber nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Die nächste Runde steht am 19. März gegen den Spitzenreiter SC Weiße Dame Borbeck aus Essen an.

Die Partien können dann auch von interessierten Zuschauern wieder live im Internet unter dem Link <https://play.chessbase.com/de/verfolgt> werden.